Unser Angebot

- Wenn Sie unter psychischen Erkrankungen leiden, können Sie zusätzliche Hilfe erhalten, die auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten ist.
- Dieses Angebot, welches für Sie kostenfrei, freiwillig und jederzeit kündbar ist, können Sie auch als Ergänzung zu Ihrer bestehenden ambulanten Versorgung in Anspruch nehmen.
- Sie erhalten über die gesamte Laufzeit Ihrer Teilnahme einen festen Ansprechpartner.
- Bei Bedarf vermitteln wir Sie auch zu Fachärzten.

Zugangsvoraussetzung

Derzeit ermöglichen folgende Krankenkassen die Teilnahme an der Integrierten Versorgung: TK, KKH, AOK Rheinland/Hamburg sowie diverse Betriebskrankenkassen (Stand Januar 2019). Unser Einzugsgebiet umfasst die Städte Langenfeld, Monheim, Hilden, Mettmann, Haan und Erkrath. Bei Interesse können Sie sich an uns wenden. Wir klären für Sie, ob die Teilnahme möglich ist.

Die Idee ...

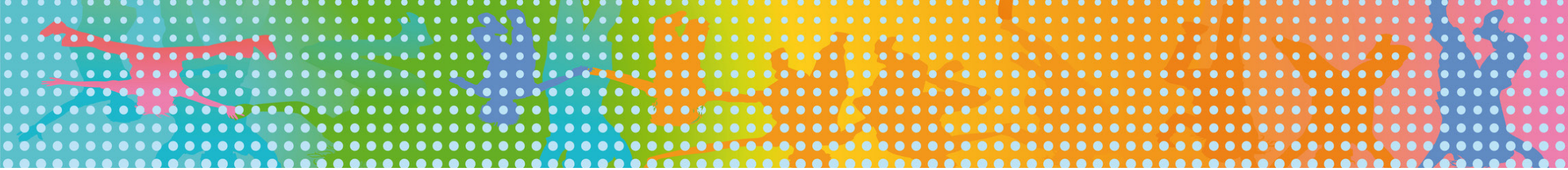
- Wir sind für Sie 24 Stunden am Tag erreichbar, auch am Wochenende und an Feiertagen.
- Sie erhalten eine zeitnahe psychosoziale Krisenbegleitung, auf Wunsch auch im häuslichen Umfeld.
- Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zur Nutzung eines Rückzugsraums, in dem Sie sich unter fachlicher Begleitung einige Stunden bis zu mehreren Tagen aufhalten können.
- Auf Wunsch beziehen wir Ihre Familie, Freunde und andere Menschen aus dem persönlichen Umfeld mit in die gemeinsame Planung ein.
- Mit Ihren bereits vorhandenen Kontakten zu Ärzten und Therapeuten arbeiten wir gemeinsam an der weiteren Umsetzung Ihrer persönlichen Ziele.

Ambulant vor stationär

- Das Ziel ist es, Menschen in psychischen Krisen eine Alternative zur stationären Behandlung zu bieten, um einen Klinikaufenthalt möglichst zu vermeiden.
- Im Falle einer stationären Behandlung, bleibt der Ansprechpartner des NetzWerkes mit Ihnen in Kontakt und kümmert sich frühzeitig um Ihre ambulante Weiterbehandlung.

Das Konzept der TK „NetzWerk psychische Gesundheit - Integrierte Versorgung psychisch kranker Menschen“, dem sich ebenfalls die KKH und AOK Rheinland/Hamburg angeschlossen haben, wurde

Ausgezeichnet mit dem
GESUNDHEITSPREIS
Landesinitiative Gesundes Land
Nordrhein-Westfalen
2014



Kontakt:

NetzWerk Psychische Gesundheit
im Kreis Mettmann
Hauptstr. 22
40764 Langenfeld
Telefon: 0 21 73 – 1 62 33 10
Fax: 02173 – 1 62 33 19
E-Mail: iv@vpd-mettmann.de

Träger:

Verbund für Psychosoziale Dienstleistungen gGmbH
Heinrichstr. 5
40764 Langenfeld
Telefon: 0 21 73 - 89 31 11 35
Fax: 0 21 73 - 89 31 11 36
e-mail: geschaeftsstelle@vpd-mettmann.de
Internet: www.vpd-mettmann.de

Nähere Informationen zum Programm „NetzWerk psychische Gesundheit“ finden Sie unter:
www.gpg-nrw.de

WER IST DER VPD (VERBUND FÜR PSYCHOSOZIALE DIENSTLEISTUNGEN GEMEINNÜTZIGE GMBH)?

WIR erarbeiten und erbringen professionelle und komplexe Leistungen für Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder ihres Alters Unterstützung und Hilfen wünschen.

WIR verstehen uns als Alltagsbegleiter.

WIR entwickeln individuell Hilfen, die Ihr Leben lebenswert machen.

WIR möchten den Betroffenen mit unseren Angeboten Gelegenheit geben, ihr tägliches, manchmal aussichtslos erscheinendes Labyrinth zu verlassen und neue verlässliche Kontakte zu knüpfen.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir sind für Sie da.**

Informieren Sie sich näher über uns:
www.vpd-mettmann.de

Als gemeinnützige Einrichtung freuen wir uns über jede Spende:

Stadtsparkasse Langenfeld
BIC: WELADED1LAF
IBAN: DE97375517800000203778

Stand September 2019

VPD

NETZWERK PSYCHISCHE GESUNDHEIT IM KREIS METTMANN

ENGAGIERT - VERLÄSSLICH - KOMPETENT